

# Pressemitteilung

## Pkw-Anschaffungsplanung bleibt stabil

Datum:  
6. September 2013

Sandra Lades  
GfK Verein Presse  
Tel. +49 911 395 3606  
[sandra.lades@gfk-verein.org](mailto:sandra.lades@gfk-verein.org)

Ronald Frank  
GfK Verein Studien  
Tel. +49 911 395 3004  
[ronald.frank@gfk-verein.org](mailto:ronald.frank@gfk-verein.org)

GfK-Nürnberg e.V.  
Nordwestring 101  
90419 Nürnberg

Tel. +49 911 395-0  
Fax +49 911 395-2715  
[info@gfk-verein.org](mailto:info@gfk-verein.org)  
[www.gfk-verein.org](http://www.gfk-verein.org)

Geschäftsführung:  
Prof. Dr. Raimund Wildner

Präsidium:  
Prof. Hubert Weiler  
(Präsident)  
Ralf Klein-Bölting  
Prof. Dr. Nicole Koschate-Fischer  
Prof. Dr. Raimund Wildner  
(Vizepräsidenten)

Vorsitzender des  
Gesellschafterrats:  
Claus-P. Rach

Vereinsregister VR200665  
Amtsgericht Nürnberg

**Nürnberg, 6. September 2013 – Die Anzahl der Deutschen, die planen, sich in den kommenden ein bis zwei Jahren ein Auto zu kaufen, ist in den letzten drei Jahren in etwa gleich geblieben. Allerdings gingen die Anschaffungsplanungen für Gebrauchtwagen seitdem zurück. Das zeigt eine aktuelle Studie des GfK Vereins „Pkw-Anschaffung 2013“, in der in 14 Ländern die geplante Pkw-Anschaffung untersucht wurde.**

Die Deutschen geben nur für Wohnen mehr Geld aus als für Mobilität. Dennoch liegen sie bei der in den nächsten ein bis zwei Jahren geplanten PKW-Anschaffung im hinteren Mittelfeld: Während 36 Prozent der Schweden und 29 Prozent der Amerikaner angeben, dass sie innerhalb der nächsten zwei Jahre einen Autokauf planen, sind es in Deutschland nur 14 Prozent. Das Schlusslicht im Hinblick auf die Anschaffungsplanung bilden gegenwärtig die beiden EU-Länder Polen und Spanien: Nur jeder zehnte Verbraucher kann oder will sich demnächst einen Neu- oder Gebrauchtwagen kaufen.

In fast allen der 14 untersuchten Länder sind Neuwagen beliebter als Gebrauchte. Lediglich in Frankreich und Polen ist es umgekehrt – hier kommen auf einen geplanten Neuwagen fast zwei Gebrauchtwagenkäufe.

	Gesamt	Schweden	USA	Österreich	Frankreich	Belgien	Schweiz	Niederlande	Großbritannien	Italien	Türkei	Deutschland	Russland	Polen	Spanien
Neuwagen	14	21	22	12	8	14	13	12	13	12	8	8	9	4	5
Gebrauchtwagen	10	17	14	11	15	10	8	9	7	4	8	7	5	7	4
Gesamt (netto)	21	36	29	23	22	21	21	19	18	15	15	14	14	11	9

Quelle: Pkw-Anschaffung 2013, GfK Verein / Anschaffungsplanung in den nächsten ein bis zwei Jahren; Angaben in Prozent der Befragten; gerundet; Mehrfachnennungen möglich

### **Deutschland: Gebrauchtwagen derzeit weniger beliebt**

Vor drei Jahren tendierten die Deutschen eher noch zur Anschaffung eines gebrauchten Autos: 11 Prozent gaben im Jahr 2010 an, dass sie vorhaben, sich in den nächsten ein bis zwei Jahren ein gebrauchten Wagen zu kaufen, einen Neuwagen planten damals nur knapp 7 Prozent.

Heute ist das Verhältnis von geplanten Neuwagen- und Gebrauchtwagenkäufen in etwa ausgewogen (neu: 8 Prozent, gebraucht: 7 Prozent). Allerdings erhöht sich dieser Wert in der Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen auf 11 Prozent für einen Neu- und 10 Prozent für einen Gebrauchtwagen. Besonders Haushalte mit drei und mehr Personen bzw. Haushalte mit Kindern planen überdurchschnittlich häufig die Anschaffung eines Autos (jeweils 19 Prozent). Aber: In deutschen Großstädten mit mehr als 100 Tsd. Einwohnern ist die Kaufplanung insgesamt mit 11% nur knapp halb so hoch wie in Orten mit weniger als 5 Tsd. Einwohnern (19%).

### **Elektro-/Hybridantrieb legt leicht zu**

Hinsichtlich der Wahl des Antriebs hat sich bei der Planung des Neuwagenkauf in den letzten drei Jahren wenig geändert: Nach wie vor belegen Benzin- und Dieselmotoren Platz eins und zwei mit jeweils 3 Prozent. Fahrzeuge mit Elektromotor oder Hybridantrieb scheinen – vermutlich aufgrund zunehmender Angebote auf dem Markt - für die Autokäufer - etwas attraktiver zu werden. Gaben im Jahr 2010 nur 0,6 Prozent an, dass sie die Anschaffung eines Autos mit Elektro-/Hybridantriebs in den nächsten ein bis zwei Jahren planen, so sind es heute 1,2 Prozent. Insbesondere die einkommensstarke Gruppe der 40- bis 49-jährigen ziehen die neuen Antriebsformen in Betracht: mit 3,1 Prozent planen fast ebenso viele ein Fahrzeug mit Elektro-/Hybridantrieb zu kaufen wie mit Benzinmotor (3,8 Prozent).

### **Zur Studie**

Diese Ergebnisse sind ein Auszug aus der GfK-Studie „Pkw-Anschaffung 2013“ und basieren auf rund 15.600 Verbraucherinterviews, die im Auftrag des GfK Vereins im Frühjahr 2013 in Deutschland, Italien, Frankreich, Polen, Österreich, Großbritannien, Belgien, Russland, Spanien, den Niederlanden, Schweden, der Schweiz, Türkei und in USA durchgeführt wurden.

### **Zum GfK Verein**

Der GfK Verein ist eine 1934 gegründete Non-Profit-Organisation zur Förderung der Marktforschung. Er setzt sich aus rund 600 Unternehmen und Einzelpersonen zusammen. Zweck des Vereins ist es, innovative Forschungsmethoden in enger Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen zu entwickeln, die Aus- und Weiterbildung von Marktforschern zu fördern und die für den privaten Konsum grundlegenden Strukturen und Entwicklungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu verfolgen sowie deren Auswirkungen auf die Verbraucher zu erforschen. Die Studienergebnisse werden den Mitgliedern des Vereins kostenlos zur Verfügung gestellt. Der GfK Verein ist Gesellschafter der GfK SE. Weitere Informationen unter [www.gfk-verein.org](http://www.gfk-verein.org).



Twitter: GfK\_Verein  
facebook: GfK Verein  
XING: GfK Verein

V.i.S.d.P.  
GfK Verein, Presse  
Sandra Lades  
Nordwestring 101  
90419 Nürnberg  
Tel. +49 911 395-3606  
[sandra.lades@gfk-verein.org](mailto:sandra.lades@gfk-verein.org)